Jahrgang 23 · Nummer 4 · **Freitag, den 24. April 2015**

STADTSCHREIBER

Kurstadt BAD LIEBENWERDA

... eine Stadt zum Wohlfühlen

Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Frühjahrsputz in Stadt und Ortsteilen
Seite 2



Lesung mit Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler
Seite 10

Gartenbahn-Saison eröffnet



Bei tollem Wetter und mit vielen Gästen fand im Elster-Natoureum Maasdorf das 18. Gartenbahntreffen statt.

Mehr auf Seite 5

Anzeigen

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Frühjahrsputz entlang der Elster und des Mühlstroms

Angelsportverein im Einsatz/Auch andernorts viele fleißige Hände am Werk



Horst Hanschmann (l.) und Mitstreiter beim Anbringen neuer Nistkästen.

Mit Harken, Schaufeln und Schubkarren machten sich am 28. März Mitglieder des Angelsportvereins Schwarze Elster Bad Liebenwerda e. V. entlang der Schwarzen Elster und des Mühlstroms sowie an den Kurparkteichen ans Werk. Rund 30 Männer und Frauen waren beim Frühjahrsputz des Vereines zugange, reinigten die Ufer der Gewässer, schnitten altes Schilf zurück und sammelten Müll ein. Vom Wehr am Wonnemar zur Johannisbrücke an der Bahnhofstraße wurde der Flusslauf abgelaufen und dort liegender Unrat eingesammelt. Gleiches geschah am Mühlstrom. Der allerdings gilt den Anglern als Sorgenkind. „Der Mühlstrom ist ziemlich verschlammt“, so Gerhard Selle vom Vorstand des Vereins. „Es wird höchste Zeit, dass dort etwas gemacht wird. Die Fische haben hier bald keinen Unterstand mehr.“ Auch die Kurparkteiche – zwischen Schwarzer Elster und Ladestraße – wurden von den Anglern einem Frühjahrsputz unterzogen. Die sind zwar kein gepachtetes Angelgewässer. „Aber wir pflegen sie mit“, so das Vorstandsmitglied.

Mit im Einsatz – und dies in besonderer Mission – war Host Hanschmann. Der 84-Jährige, der stolz von sich sagen kann, seit 1948 im Angelverein organisiert zu sein, baut seit Jahren Nistkästen, die er unter anderem in den Bereichen, die die Angler pflegen, aufhängt und zugleich ältere Kästen für die nächste Brutsaison reinigt. An den Kurparkteichen

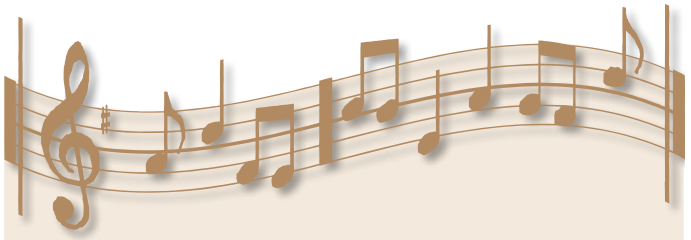


Mitglieder des Angelsportvereins Schwarze Elster bei Aufräumarbeiten an den Kurparkteichen.

hängte er dieses Mal zwei neue Nistkästen auf. Am Mühlstrom im Bereich des Wonnemars wurden von ihm bisher zehn Nistkästen angebracht.

Fleißig zugepackt haben am 28. März, für den die Stadt Bad Liebenwerda zum Frühjahrsputz in der Stadt und in den Ortsteilen aufgerufen hatte, indes nicht nur die Angler. In vielen Ortsteilen, so in Theisa, Zobersdorf, Dobra oder Kosilenzien, wurden ebenfalls die Spuren des Winters beseitigt. Der Heimatverein Weinberge und die Wohnungsgenossenschaft Elstertal im Dichterviertel führten ebenfalls einen Frühjahrsputz durch. In anderen Orten fanden zu anderen Terminen Arbeitseinsätze statt, bei denen die Bürger ihr Wohn- und Lebensumfeld in Schuss brachten. Dank Sponsorings konnte die Stadtverwaltung Getränke für die Mitwirkenden zur Verfügung stellen, die durch den Bauhof verteilt wurden.

KB



Singen für einen guten Zweck

Bürgermeister ruft zur Teilnahme an Stadtwette auf

Das AWG Mode Center im Rösselpark von Bad Liebenwerda hat den Bürgermeister der Stadt zu einer Stadtwette aufgerufen. Unter dem Motto „Wetten dass …?“ muss es Thomas Richter schaffen, am Freitag, dem 5. Juni, um 16 Uhr, mindestens 100 Kinder vor der Geschäftsfiliale zu versammeln, die dort nach der Melodie „Horch, was kommt von draußen rein“ das Lied „Alle werden glücklich sein“ singen sollen (Liedtexte werden vor Ort ausgeteilt). Wird die Wette gewonnen, winken 500 Euro, die für einen guten Zweck in der Stadt eingesetzt werden können. Bürgermeister Richter ruft daher dazu auf, ihn beim Erfüllen der Stadtwette zu unterstützen und sich am 5. Juni vor der Filiale des AWG Mode Center im Rösselpark einzufinden.

KB

Starkes Engagement der Sparkasse in der Kurstadt

Einschließlich ihres Engagements im Bürgerhaus am Lubwartturm hat die Sparkasse Elbe-Elster im vergangenen Jahr in Bad Liebenwerda die Stadt, Vereine, Initiativen und Projekte mit insgesamt fast 347.000 Euro unterstützt: Angefangen bei Spenden in Höhe von 50 Euro bis hin zu Beträgen von mehreren tausend Euro. So konnten Vereine bei der Ausrichtung von Festen oder bei der Ausstattung ihrer Mitglieder u. a. mit Sportsachen auf die Unterstützung des regionalen Geldinstitutes zählen. Veranstaltungen wie das Puppentheaterfestival, der Thalberger Bauernmarkt, der Elsterlauf oder das Brunnenfest wurden bezuschusst, ebenso wie der Personentransport von Kindertagesstätten. Auch Projekte wie „Klasse 2000“ am Grundschulzentrum kamen in den Genuss von Zuwendungen. Größte Position im Engagement der Sparkasse in Bad Liebenwerda ist der Betrieb des Bürgerhauses und die dortige Organisation von Kulturveranstaltungen.

KB

Arbeitseinsatz am Lager Mühlberg

Bürgermeister dankt für Unterstützung der Initiativgruppe

Gut 20 Mitglieder der Initiativgruppe Lager Mühlberg haben sich dieser Tage auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers der deutschen Wehrmacht und späteren Speziallagers Nr. 1 des sowjetischen Geheimdienstes NKWD eingefunden, um bei einem Arbeitseinsatz das Areal zu pflegen und die Spuren des vergangenen Winters zu beseitigen. Zudem wurde der Zustand der zahlreichen Einzelkreuze und –steine erfasst, die von Angehörigen zum Gedenken an im Lager verstorbene Angehörige aufgestellt worden waren, um deren Reparaturbedarf zu ermitteln.

Unter den Teilnehmern des Arbeitseinsatzes waren sowohl ehemalige Inhaftierte des Speziallagers aus ganz Deutschland, als auch deren Angehörige. Zu ihnen zählte auch Heike Leonhardt aus Berlin, deren Großvater im Speziallager inhaftiert war und die gemeinsam mit ihren Mann Dr. Uwe Steinhoff vor Ort am Arbeitseinsatz teilnahm. Das Paar betreibt auf private Initiative hin die Internetseite www.lager-muehlberg.de, auf der die beiden biografische Informationen zu Insassen beider Lager sammeln und veröffentlichen. „Die bekannten Zahlen der Menschen, die hier gefangen waren, sagen allein noch nicht viel aus“, so Uwe Steinhoff. „Wir möchten über das Darstellen von Informationen zu einzelnen Menschen das Geschehene greifbarer machen.“ Die Art und Weise, wie im Lager Mühlberg sowohl das Gedenken an die Kriegsgefangenen, als auch an die Insassen des Speziallagers gepflegt werde, sei bemerkenswert und nicht überall, wo Lager aus der Zeit des Nationalsozialismus nach Kriegsende weiterbetrieben wurden, selbstverständlich. Auch der Pflegezustand sei hier vorbildlich. Und dies sei wichtig, wie Heike Leonhardt und Uwe Stein betonen. „Es gibt ein großes Bedürfnis, sowohl von ehemaligen Kriegsgefangenen und ihren Angehörigen als auch von ehemaligen Insassen des Speziallagers, das Lager als Stätte des Gedenkens zu besuchen“, betont Uwe Steinhoff. So wurden am 23. April anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers unter anderem Gäste aus Großbritannien in Neuburxdorf erwartet.

Bereits seit Jahren findet der Arbeitseinsatz der Initiativgruppe auf dem Lagergelände statt. Sie unterstützt damit die Stadt Bad Liebenwerda, die das Areal unterhält und in den vergangenen Jahren schrittweise gestaltet hat, zuletzt durch Schaffung eines Informationspfades auf dem Lagergelände. Bürgermeister Thomas Richter und Bauamtsleiterin Susann Kirst fanden sich aus diesem Grund ebenfalls ein, um den Teilnehmern des Einsatzes für ihr Engagement herzlich zu danken.

KB



Während des Arbeitseinsatzes wurde auch der Erhaltungszustand der zahlreichen Einzelkreuze auf dem Lagergelände dokumentiert.

Städte wollen Zusammenarbeit verstärken

Kommunen der Kurstadtregion Elbe-Elster berieten über Verwaltungskooperation

Am 25. März fand im Parkschlösschen in Maasdorf eine Klausurtagung der Verwaltungsspitzen der vier Städte der „Kurstadtregion Elbe-Elster“ - Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück - zum Thema Verwaltungskooperation statt. Neben den Bereichen Bildung/Lebenslanges Lernen, Gefahrenabwehr/Klimaanpassung, Medizinische Versorgung/Gesundheit sowie Mobilität/Erreichbarkeit zählt eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den vier Verwaltungen zu den künftigen Kernaufgaben in der Kurstadtregion Elbe-Elster, um die Dienstleistungsqualität für die Kunden auch künftig zu sichern.

Auf Einladung von Bürgermeisterin Hannelore Brendel (Mühlberg/Elbe) sowie der Bürgermeister Thomas Richter (Bad Liebenwerda), Herold Quick (Falkenberg/Elster) und Andreas Claus (Uebigau-Wahrenbrück) diskutierten 17 Vertreter und Vertreterinnen der vier Städte gemeinsam darüber, in welchen Bereichen künftig stärker zusammen gearbeitet werden kann. Moderiert wurde die Klausurtagung durch das Büro Plan und Praxis, Berlin.

Nach der Begrüßung und einleitenden Worten durch den Bürgermeister Thomas Richter stellte das Büro Plan und Praxis einzelne Teilaspekte des Entwicklungskonzepts Daseinsvorsorge für die Kurstadtregion Elbe-Elster vor. Es ist Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit“.

Herold Quick erläuterte in seinem Vortrag zum Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg die rechtlichen Rahmenbedingungen und formalen Alternativen bei der Zusammenarbeit. In drei weiteren Kurzreferaten aus den Verwaltungen wurden anhand einzelner Aufgabenbereiche generelle Kooperationsmodelle vorgestellt. In Arbeitsgruppen wurden über die einzelnen Ansätze diskutiert, Vor- und Nachteile benannt und über die nächsten erforderlichen Arbeitsschritte gesprochen.

Am Ende der Klausurtagung verständigten sich die Teilnehmer darauf, gemeinsam das Thema Verwaltungskooperation in zunächst drei Schwerpunktbereichen in Arbeitsgruppen zu vertiefen und die Ansätze in den Gremien zur Steuerung der Aktivitäten der Kurstadtregion Elbe-Elster vorzustellen. Diese Schwerpunktbereiche werden sein:

- Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes, zu diesem sind bereits in den letzten beiden Jahren Gespräche und vorbereitende Beschlüsse erfolgt,
- Einrichtung einer gemeinsamen IT-Stelle bei gleichzeitiger Prüfung der Konsolidierung eingesetzter Hard- und Software, um den technischen Rahmen der Verwaltungszusammenarbeit zu gewährleisten,
- und die schrittweise Einrichtung einer gemeinsamen Ausschreibungsstelle für Auftragsvergaben im Dienstleistungs- und Baubereich, um hier größere Rechtssicherheit zu erlangen.



In Maasdorf berieten die Vertreter der vier Stadtverwaltungen über eine engere Kooperation. Foto: Plan und Praxis

Information zum Parken mit einem Behindertenparkausweis

Besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen mit dem Merkzeichen „G und B“ auf dem Schwerbehindertenausweis (gehbehindert, Begleitperson) oder Morbus-Chron-Kranke, Colitis-Ulceros-Kranke sowie Stromaträger mit doppeltem Stroma wird durch den Parkausweis ermöglicht

1. an Stellen, an denen das eingeschränkte Haltverbot (Zeichen 286, 290.1 StVO) angeordnet ist, bis zu drei Stunden zu parken,
2. im Bereich eines Zonenhaltverbots (Zeichen 290.1 StVO), in dem durch Zusatzzeichen das Parken zugelassen ist, die zugelassene Parkdauer zu überschreiten,
3. an Stellen, die durch Zeichen „Parken“ (Zeichen 314 StVO) „Parkraumbewirtschaftungszone“ (Zeichen 314.1 StVO) oder „Parken auf Gehwegen“ (Zeichen 315 StVO) gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzzeichen eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist, über die zugelassene Zeit hinaus zu parken,
4. in Fußgängerzonen (Zeichen 242.1 StVO), in denen das Be- und Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist, während der Ladezeit zu parken,
5. an Parkuhren und bei Parkscheinautomaten zu parken, ohne Gebühr und zeitliche Begrenzung,
6. auf Parkplätzen für Bewohner bis zu 3 Stunden zu parken,
7. in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325.1 StVO) außerhalb der gekennzeichneten Flächen zu parken, ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern, sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht. Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden.

Diese Parkerleichterungen gelten im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

<u>Besonderer Hinweis für eine Nutzung dieser Ausnahmegenehmigung außerhalb Berlins und Brandenburgs:</u>

Diese Ausnahmegenehmigung gilt außerhalb der Länder Berlin und Brandenburg nicht für Parkplätze mit Zusatzzeichen (Rollstuhlfahrersymbol), die ausschließlich für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung, beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen und für blinde Menschen reserviert sind.

Bildliche Darstellung der genannten Verkehrszeichen:



Schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung, beidseitiger Amelie oder Phokomelie sowie vergleichbaren Funktionseinschränkungen und blinden Menschen wird durch den Parkausweis ermöglicht

1. an Stellen, an denen das eingeschränkte Haltverbot (Zeichen 286 StVO) angeordnet ist, und im Bereich des Zonenhalteverbotes (Zeichen 290 StVO), bis zu drei Stunden zu parken,
2. im Bereich eines Zonenhaltverbots (Zeichen 290 StVO), in dem durch Zusatzschild das Parken zugelassen ist, die zugelassene Parkdauer zu überschreiten,
3. an Stellen, die durch Zeichen „Parkplatz“ (Zeichen 314 StVO) oder „Parken auf Gehwegen“ (Zeichen 315 StVO) gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzschild eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist, über die zugelassene Zeit hinaus zu parken,
4. in Fußgängerzonen, in denen das Be- oder Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist, während der Ladezeit zu parken,
5. an Parkuhren und bei Parkscheinautomaten zu parken, ohne Gebühr und zeitliche Begrenzung,
6. gemäß den im Zusatzausweis enthaltenen Angaben zu parken,
7. auf Parkplätzen für Anwohner bis zu drei Stunden zu parken,
8. in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) außerhalb der gekennzeichneten Flächen, ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern, zu parken, sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht. Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden.

Die Parkerleichterungen gelten im Gültigkeitsbereich der StVO und in anderen EU-Mitgliedsstaaten.

Stadtverwaltung, Stadtarchiv und Bibliothek am 15. Mai geschlossen

Die Stadtverwaltung Bad Liebenwerda bleibt am 15. Mai 2015 aus organisatorischen Gründen geschlossen. Ebenfalls geschlossen sind an diesem Tag das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt, das Stadtarchiv, sowie die Stadt- und Kinderbibliothek Bad Liebenwerda.

Gartenbahntreffen im Jubiläumsjahr

Zum 18. Gartenbahntreffen am zweiten Aprilwochenende im Elster-Natoureum in Maasdorf haben sich wieder „Gartenbahner“ aus nah und fern sowie etliche Schaulustige eingefunden, um den Modellloks auf ihrem Weg durch die Miniaturwelt im Erlebnisgarten zuzusehen. Zu bestaunen gab es wieder eine Vielfalt an verschiedener Technik: analog oder digital, mit Akku oder Echtdampf betriebene Lokomotiven in unterschiedlichsten Stilen waren unterwegs. „Tolle Dinge, die wir uns hier anschauen können“, wie Bürgermeister Thomas Richter zur Eröffnung des Treffens sagte. Neben der hauseigenen Modelltechnik sorgten rund 20 Modellbahnfreunde mit ihren eigenen Lokomotiven für jede Menge Bahnverkehr auf der über 300 Meter langen Strecke sorgten. Sie kommen nicht nur aus der Region, sondern zum Teil aus Chemnitz, Berlin, Dresden und Cottbus und gehören zu den Stammgästen bei den jährlich zweimal stattfindenden Maasdorfer Gartenbahntreffen. Unter ihnen war auch erneut Heinz Schmidt aus Calau mit dabei. Der Modellbahnfreund hatte ein besonderes Geschenk im Gepäck: Er überließ dem Elster-Natoureum seine Sammlung Schweizer Modellbahnen - „alles selbstgebaut“, wie er stolz betonte. Über 50 Züge sind es, die während des Gartenbahntreffens im Elster-Natoureum besichtigt werden konnten.

Dem herzlichen Dank für diese Sammlung schloss Bürgermeister Richter ein besonderes Lob an das Team des Elster-Natoureums an. Mit „Bahnhofsvorsteher“ Frank Höppner und Harald Krüger habe man zwei Mitarbeiter vor Ort, die mit Liebe zum Detail die Anlage pflegen und immer wieder durch Neues erweitern. „Für die beiden ist das mehr als ein Dienstauftrag“, so Richter anerkennend.



Heinz Schmidt (Mitte) hat dem Elster-Natoureum seine Sammlung über 50 selbstgebauter Züge im Stil der Schweizer Eisenbahn überlassen.



Guten Zuspruch von Besuchern erlebte der Maasdorfer Erlebnisgarten beim 18. Gartenbahntreffen.

Das 18. Gartenbahntreffen, das an beiden Tagen bei bestem Wetter von insgesamt gut 1000 Menschen besucht wurde, stand auch unter dem Zeichen eines Jubiläums: Das Elster-Natoureum besteht seit inzwischen zehn Jahren. Zwar ist der „Geburtstag“ der Einrichtung, die touristische und museale Zwecke vereint und zugleich Aufgaben eines Dorfgemeinschaftshauses in Maasdorf übernimmt, erst am 19. August. Das Jubiläum soll aber das ganze Jahr über in den Aktivitäten eine Rolle spielen. Gratulationen gab es aus diesem Grund unter anderem auch von Michaela Winter vom Verein Elbe-Elster-Tours, die für die gute Zusammenarbeit im Gewässertourismus dankte.

Vertreten sein wird die Einrichtung selbstverständlich auch beim Naturparkfest am 6. Juni. Das Fest wird von den Gewinnern des Titels „Naturparkgemeinde 2014“ ausgerichtet. Hierfür hatten sich Maasdorf und der benachbarte Ortsteil der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Prestewitz, gemeinsam mit Erfolg beworben. Für Maasdorf ist es bereits der dritte Titel. Feiern wollen die beiden Orte das Fest an der Gemarkungsgrenze am renaturierten Abschnitt der Kleinen Elster, wo im Rahmen eines Naturschutzprojektes alte Flussschleifen wiederhergestellt worden waren. Ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort, der ein vielversprechendes Naturparkfest verspricht.

KB

„Eiserne Hochzeit“ gefeiert

In Theisa haben der langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirats von Bad Liebenwerda Helmut Blüthgen (86) und seine Frau Ingeborg (88) am 23. März auf das Jubiläum der „Eisernen Hochzeit“ begehen können. Gefeiert wurde wenige Tage später im Kreise der Familie und früherer Kollegen. Gratulationen überbrachte dem ehemaligen Lehrerpaar auch Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter.

Unter abenteuerlichen Umständen hatten sich die beiden heutigen Jubilare im Jahr 1947 an der damaligen Zonengrenze im Harz bei einer Kontrolle durch russische Soldaten kennengelernt. Helmut Blüthgen bat um die Adresse der aus Leipzig stammenden Ingeborg - und machte sich alsbald auf, der jungen Dame einen Besuch abzustatten. Sein jüngeres Alter verschwieg er ihr zunächst, was jedoch die die Hochzeit der beiden im Jahr 1950 verhinderte. Zunächst lebte das junge Paar in der Bad Liebenwerdaer Borstorfstraße, später zog die Familie nach Theisa, wo Helmut Blüthgen als Lehrer und später als Schulleiter tätig war.

KB



Zu Jubiläum gratulierte Bürgermeister Richter dem Ehepaar Ingeborg und Helmut Blüthgen.



Kur und Gesundheit

Minigolfanlage im Kurpark wieder geöffnet



Ab sofort kann im Kurpark wieder Minigolf gespielt werden.

Die Minigolf- und Außenschachanlage im Kurpark sind wieder geöffnet und ab sofort bespielbar. Wer die Anlagen nutzen möchte, kann sich während der Öffnungszeiten im Restaurant Villa Nuova (ehemals Haus des Gastes) melden. Für die Ausleihe der Spielgeräte werden Gebühren erhoben. Erwachsene zahlen 2,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre 1,50 Euro. Bei Vorlage der Gästecard wird eine Ermäßigung gewährt. Witterungsbedingte Einschränkungen des Spielbetriebs gibt es bei Schnee, Glatteis, Sturm und starkem Regen.

Der Betreiber der Anlage weist darauf hin, dass nur mit dem im Restaurant und während der Öffnungszeiten ausgeliehenem Zubehör auf der Minigolfanlage gespielt werden darf. Vorbestellungen sind erwünscht unter Tel. 0176 97566965 oder 035341 474956 (Herr Schvartz).

Kirchen

Kindern Werte vermitteln

ProChrist-Team Elsterwerda lädt zum Vortragsabend

Das ProChrist-Team Elsterwerda, ein Arbeitszweig der evangelischen Kirche, lädt zu einem öffentlichen Vortragsabend mit der Dresdner Pädagogin Caritas Führer zum Thema „Kindern Werte vermitteln“ ein, der am Freitag, dem 8. Mai, um 19.30 Uhr, in der Aula der Oberschule Elsterwerda-West, Schulweg 7 in Elsterwerda stattfindet. „Kinder erleben heute viele verschiedene Bezugspersonen in ihrem Leben. Da sind Eltern stark herausgefordert, eigene Werte glaubwürdig zu leben. Woran liegt es, dass Kinder die Liebe der Eltern oft wenig wahrnehmen können?“, sagt Caritas Führer. „Tolle Geschenke und Erfüllung der Wünsche führen scheinbar nicht zu Dankbarkeit, Wahrhaftigkeit und Familienfrieden.“ Der Eintritt ist frei.

Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen.

Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr unter Tel. 035341 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird.

Am **12. Mai 2015** wird sich der Behindertenbeirat, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr, auf dem Marktplatz von Bad Liebenwerda (direkt vorm Rathaus) mit einem eigenen Stand präsentieren.

Ziel ist es, die Einwohner/innen von Bad Liebenwerda und Umgebung auf den Beirat, seine Aufgaben, Anliegen und bisherigen Tätigkeiten aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag über die Arbeit des Behindertenbeirates zu informieren und mit den Beiratsmitgliedern ins Gespräch zu kommen.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE : https://anzeigen.wittich.de

Kultur und Veranstaltungen

Veranstaltungstermine im Mai

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23
Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr in der Tourist Information, offen für alle Interessierten
Öffentliche Chorprobe jeden Donnerstag von 19 - 21 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchgemeinde im Südring. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die Chorprobe von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Fontana Klinik statt.

24.04.2015
14:00 Uhr **Radtour durch die grüne Lunge der Kurstadt Bad Liebenwerda** zum Pfarrgarten Saxdorf und in die ArtHeim-Galerie von Gunter Schurig (exkl. Bioweinverkostung), Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 20 km; Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23; Kosten: 10 €, inkl. Eintritte

26.04.2015
10:00 Uhr **Radtour „Schlacht bei Mühlberg“,** Leitung: Walter Beyer Tel. 0177 3849015, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 25 km; Treffpunkt: Mühlberg, Altstädter Mark; Kosten: 15,00 Euro pro Person

30.04. bis 01.05.2015
09:00 Uhr **Radtour „Apfel(ver)führung“. E**rlebnisse rund um den Apfel erwarten Sie entlang der ca. 65 km langen Apfelroute. Mit Übernachtung und Verpflegung. Infos und Buchung: Tourist Information

01.05.2015
10:00 Uhr **Reittag in Dobra,** Durchführung von einfachen Dressur- und Springprüfungen, bevorzugt für Kinder, Einsteiger und Anfänger

01.05.2015
10:00 bis
18:00 Uhr **Anpaddeln auf der Schwarzen Elster in Bad Liebenwerda.** Schnuppertour zwischen den Anlegestellen am Bieligkhof und an der Kurpark, Preis 5,00 Euro pro Person inkl. Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone oder Bratwurst

03.05.2015
09:30 Uhr **Torfstichführung** durch die Altstadt und den ehemaligen Stadtwinkel sowie in die westliche Außenregion der Stadt zum ehemaligen Torfstich. Spenden zur Aufrechterhaltung und Sanierung von alten historischen Gebäuden/ Denkmälern erbeten

08.05.2015
19:30 Uhr **Herbert & Herbert** im Bürgerhaus Bad Liebenwerda: Jaecki Schwarz & Wolfgang Winkler über Freundschaft, TV-Kommissare und das Leben. Eintritt: 25 €. Karten sind unter anderem in der Tourist Information erhältlich.

09.05.2015
09:00 Uhr **Prestewitzer Bauernmarkt.** Frisches und Gutes vom Lande verspricht der Prestewitzer Bauernmarkt auf dem Freigelände der Prestewitzer Landwirtschaftsbetriebe zwischen Rothstein und Prestewitz. Bei schlechtem Wetter in der Marktscheune

09.05.2015
09:30 Uhr **Wanderung „Rund um Rückersdorf“** mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12065, Anmeldung: eine Woche vorher, Streckenlänge: 12 km, leicht; Treffpunkt: 03238 Rückersdorf, Seestr. 4, Parkplatz; Kosten: 2,00 Euro pro Person

09.05.2015
10:00 Uhr **Rangertour Schleifen-Tour:** Exkursion entlang an der Kleinen Elster. Zwischen Doberlug-Kirchhain und Wahrenbrück schlängelt sich wieder die Kleine Elster durch die Aue. Durchstreifen sie mit dem Ranger die Heimat von Bibern und Eisvögeln, entdecken dabei die Spuren von Fischottern und genießen den Anblick jagender Fisch- und kreisender Seeadler über ihren Köpfen. In einer Gaststätte wird eine Mittagsrast eingelegt. Anmeldung: bis Donnerstag, 07.05.15
Kosten: 15 € (Erwachsene), 5 € (Kinder)

09.05.2015
15:30 Uhr **Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda** mit Kirchenbesichtigung. Stadtführer: Herr Horst Burghardt; Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik; Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 Std., Kosten: 1,50 €/Stunde

15.05.2015
19:00 Uhr **Maxim Kowalew Don Kosaken** in der Evangelischen St. Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, Vorverkauf: 16 €/Abendkasse 18 €; Kinder bis zum 8. Lebensjahr haben freien Eintritt

16.05.2015
11:00 Uhr **21. Schlauchbootrennen der Feuerwehren in Bad Liebenwerda an der Wäldchenbrücke,** ab 10 Uhr Frühschoppen im Kloss-Garten mit den Elstertaler Blasmusikanten, Hüpfburg und gratis Zuckerwatte für Kinder, gratis Kinderschminken und Airbrush-Tattoos, Eintritt frei

16.05.2015
14:00 Uhr **Radtour von Bad Liebenwerda nach Mühlberg:** Kloster-Hafen-Bürgerhäuser, Historischer Stadtkern – Reformationsmuseum - Genüsse im Café, Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 40 km, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Tourist Information, Roßmarkt 12, Teilnahme kostenfrei

17.05.2015
10:00 Uhr **13. Deutscher Walking-Tag in Bad Liebenwerda,** Für die Teilnehmer an allen Strecken besteht die Möglichkeit, sich bis zum 15.05.2015 telefonisch unter 035341 6280 oder per E-Mail: info@bad-liebenwerda.de für die Strecken anzumelden. Freier Eintritt

17.05.2015
15:00 Uhr **Kurkonzert in der Konzertmuschel** im Kurpark mit dem Schalmeienorchester Grün Weiß Fichtenberg, mit gastronomischer Versorgung, Eintritt frei!

22.05.2015
14:00 Uhr **Radtour der Künste:** Vom Kurpark Bad Liebenwerda nach Saxdorf und Lausitz – mit frischem Lausitzer Brotkuchen, Galerierundgang und Möglichkeit der Bioweinverkostung (exklusive). Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus, Streckenlänge: ca. 20 km, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 12 €, inkl. Eintritte

24.05.2015
15:00 Uhr **Kurkonzert in der Konzertmuschel** mit den Welzower Blasmusikanten, mit gastronomischer Versorgung, Eintritt frei!

29.05.2015
14:00 Uhr **Radtour durch die grüne Lunge der Kurstadt Bad Liebenwerda** zum Pfarrgarten Saxdorf und in die ArtHeim-Galerie von Gunter Schurig (exkl. Bioweinverkostung), Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 20 km; Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23; Kosten: 10 €, inkl. Eintritte

30.05.2015
14:00 Uhr **Naturparkradtour “Kirchengeschichten”:** Die Naturparkradtouren entführen auf unterhaltsame Weise in die abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaften des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Radreiseleitung durch das Team des Besucherzentrums im Naturparkhaus. Tickets nur im Vorverkauf bis spätestens 2 Tage vorher im Naturparkhaus Bad Liebenwerda (Tel. 035341 471594 oder info@naturpark-nlh.de) oder in der Touristinformation Bad Liebenwerda erhältlich, max. 25 Teilnehmer) Kosten: 8,00 EUR/pro Person, inkl. Picknick bzw. Kaffee und Kuchen

30. und 31.05.2015
Brunnenfest mit Elsterlauf in der Kurstadt Bad Liebenwerda. Ausführliches Programm in dieser Ausgabe des „Stadtschreiber“.

31.05.2015
15:00 Uhr **Naturpark-Geschichten.** Natur- und heimatkundlicher Bildvortrag, serviert mit Kaffee und Kuchen Kosten: 5,00 EUR/ pro Person, Kaffee und ein Stück saisonaler Kuchen inklusive, Anmeldung bis eine Stunde vorher

31.05.2015
17:30 Uhr **Radtour zur Kunstwerkstatt.** Einladung zum Töpfern oder einfach dem Handwerker über die Schulter schauen. Außergewöhnliche und fantasievolle Kunstobjekte aus der Keramikwerkstatt Besch können bestaunt werden. Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 10 km
Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 3 €, inkl. Eintritte

Brunnenfest mit Elsterlauf der Kurstadt Bad Liebenwerda vom 29. bis 31. Mai 2015





Freitag bis Sonntag auf dem **Marktplatz:**
Schaustellerpark für Groß und Klein
Freitag (29.05.), ab 16:00 Uhr
Großer Familientag mit ermäßigten Preisen

Samstag (30.05.2015)
(Moderation durch Antenne Brandenburg)
· 14:30 Uhr Bierfassanstich auf dem **Marktplatz**



· 15:00 Uhr offizielle Einweihung des Brunnens im **Rösselpark**

Bühne auf dem **Roßmarkt:**
· 16:00 Uhr Eröffnung des Brunnenfestes durch den Bürgermeister Thomas Richter
· 16:30 - 17:00 Uhr Kindertanzbande des TSV Lubwart Bad Liebenwerda e. V.



· 17:30 - 18:00 Uhr Cheerleader Thalberg
· 19:00 - 20:00 Uhr „The Buck Cherrys“
· 22:00 - 24:00 Uhr „Best of Helene“ – Live Cover Show mit dem Helene Fischer Double und der Band „Die Schlagerrebellen“
· 00:00 - 02:00 Uhr Open-Air-Sommerparty mit DJ

Sonntag (31.05.2015) im **Kurpark**
· 09:00 - 13:00 Uhr Kinder- und Familienfest mit musikalischer Umrahmung



· 09:30 Uhr Start Bambinilauf
· 11:00 - 11:30 Uhr Vorführung der Rettungshundestaffel (des DRK-Kreisverbandes Bad Liebenwerda e. V.)
· 12:00 - 13:00 Uhr „Poverello“ – Ein musikalisches Puppenspiel über Franz von Assisi (Familienprogramm der evangelischen Kirche an der Musikmuschel im Wäldchen)

- Die Kindertagesstätten und Vereine der Stadt bieten zahlreiche Spiel- und Bastelmöglichkeiten an.
- Verkostung und Verkauf von Produkten der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und der Bauer Fruchtsaft GmbH.

Sonntag (31.05.2015) auf dem **Roßmarkt**



· 09:00 Uhr Start Elsterlauf (Moderation und Siegerehrung durch Antenne Brandenburg)
· ab ca. 11:00 Uhr Siegerehrungen
· 15:00 - 17:00 Uhr Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda

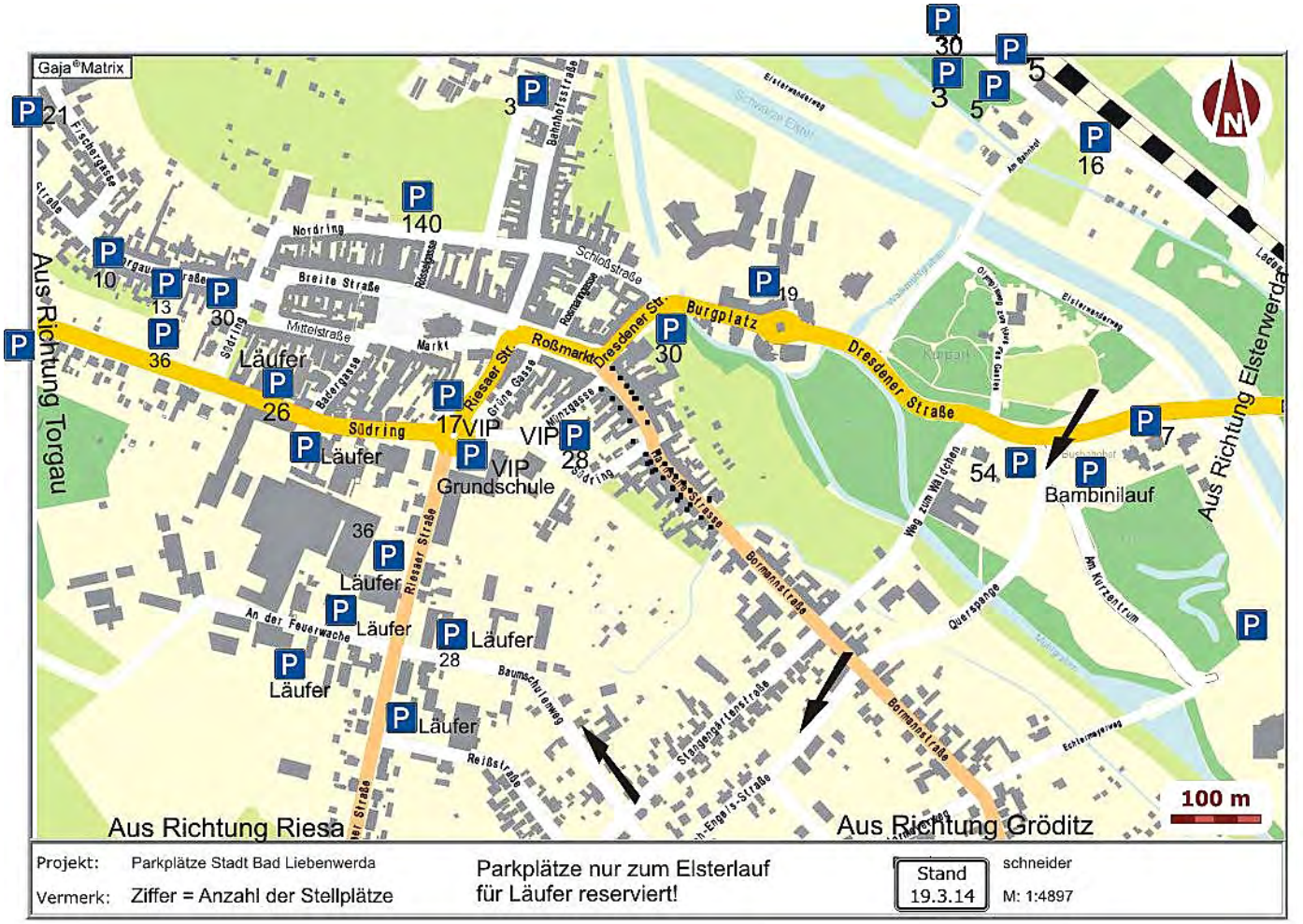
An beiden Tagen ist die Versorgung abgesichert.

Der Eintritt ist frei.

Programmänderung vorbehalten!

Straßensperrungen zum Brunnenfest und Elsterlauf

Das diesjährige Brunnenfest mit Elsterlauf findet vom 29. bis 31. Mai in der Innenstadt von Bad Liebenwerda statt. Aus diesem Anlass können der Bereich Markt/ Breite Straße bereits am 29. Mai ab 16 Uhr (Eröffnung Schaustellerpark) und die Hainsche Straße am 29. Mai ab 13 Uhr nicht mehr befahren werden. Weiterhin sind ab dem 30. Mai, 9 Uhr, Mittelstraße, Badergasse, Bahnhofstraße und der Roßmarkt voll gesperrt. Anlieferungen sind jedoch noch am 29. und 30. Mai möglich.
Diese Straßen müssen für Aufbau- und Rettungsfahrzeuge unbedingt freigehalten werden. Zum Parken stehen die Parkplätze im Südring, in der Dresdener Straße und in der Torgauer Straße zur Verfügung.
Das Ordnungsamt bittet um Verständnis bei auftretenden Behinderungen.



Übersicht der Ausweichparkplätze während des Brunnenfestes und des Elsterlaufs.



Kurli eröffnet die Freiluftsaison

Hiermit gebe ich bekannt, dass die Freiluftsaison für 2015 offiziell eröffnet ist. Egal was man jetzt im Freien unternehmen möchte, die Angebote sind so vielfältig, dass für jeden etwas dabei ist.
So kann man sich z. B. für geführte Rad- und Wandertouren oder Stadtführungen anmelden, am 1. Mai nach Dobra zum Reitertag ab 10 Uhr fahren oder beim Anpaddeln auf der Schwarzen Elster ab 10 Uhr von den bekannten Anlegestellen aus starten. Am 9. Mai bietet der Prestewitzer Bauernmarkt Frisches und Gutes vom Lande. Aber auch Kulturinteressierte kommen nicht zu kurz. Ob eine Veranstaltung im Bürgerhaus, die Don Kosaken in der St. Nikolaikirche oder ein Besuch der Saxdorfer Sommerkonzerte – planen Sie gezielt Ausflüge, um dem Alltag mal zu entfliehen. Die Tourist Information berät Sie gern. Merken sollten Sie sich auf jeden Fall den 17. Mai – da findet im Kurpark der 13. Deutsche Walking-Tag ab 9:30 Uhr statt. Hier kann man sich für die Strecken 3 und 7 km anmelden – auch ich werde mit den Kindern unter dem Motto „Kurli läuft mit seinen Freunden“ dabei sein und so hoffentlich meinen letzten Winterspeck verlieren. Ab 15 Uhr beginnt dann das erste Kurkonzert der Saison mit dem Schalmeienorchester Grün Weiß Fichtenberg. Für die gastronomische Bewirtung sorgt der neue Besitzer mit seinem Team von der Villa Nuova. Die Minigolfanlage im Kurpark ist ebenfalls wieder eröffnet und lädt Groß und Klein zu einem sportlichen Zeitvertreib ein. Buntes Treiben kann man auch beim Brunnenfest mit Elsterlauf der Kurstadt am 30. und 31. Mai erwarten.

Also, in diesem Sinne, lasst uns rausgehen in die Natur – bis bald, euer Kurli!

Er ist‘s



Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist‘s!
Dich hab‘ ich vernommen!

- Eduard Mörike 1804 - 1875, deutscher Lyriker -

„Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein!“

Lesung mit Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler am 8. Mai im Bürgerhaus



Von 1996 bis 2013 waren Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler als Hauptkommissare Schmücke und Schneider im Hallenser „Polizeiruf 110“ auf Verbrecherjagd. Als sympathisch-skurilles Duo haben sich die beiden, die auch in zahlreichen anderen Rollen brillierten, dabei in die Herzen der Zuschauer gespielt. Wie in der Rolle, so auch im wahren Leben? Diese Frage wird sich schon mancher gestellt haben – die Antwort darauf gibt das Buch „Herbert & Herbert – Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein!“, in dem der Journalist Andreas Kurtz die Schauspieler Schwarz und Winkler in Plaudereien über ihre Zusammenarbeit verstrickt. Wer den Spaß am freundlich-frozelnden Umgang der beiden schätzt, kommt voll und ganz auf seine Kosten, wenn „Jaecki“ über „Wolfgang“ und umgekehrt auspackt, wenn sie auf die Höhe- und Tiefpunkte ihrer gemeinsamen Arbeit blicken, wenn es um Episoden vor und hinter der Kamera geht, wenn sie über die Zipperlein zweier älterer Herren reden. Die beiden Protagonisten haben nicht nur hinreichende Bühnenerfahrung und absolute Entertainer-Qualitäten, sondern sind eben auch ausgesprochene Publikumslieblinge.

Zu erleben ist das Duo in einer Lesung am 8. Mai im Bürgerhaus Bad Liebenwerda im Rahmen der Reihe „Aufgelesen – Aufgemuckt – Aufgespielt“ der Sparkasse Elbe-Elster. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Die Karte kostet 25 Euro und ist in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, in der Tourist Information am Rossmarkt 12, in der Buchhandlung „Leseratte“ in der Bahnhofstraße oder im Online-Ticketshop der Sparkasse erhältlich.

KB

Einfach Schwarz Weiß

Neue Ausstellung in der Tourist Information vom 30. April bis 28. Mai



„Einfach Schwarz Weiß“ heißt die neue Ausstellung in der Tourist Information, in der Constance Giel aus Bad Liebenwerda ihre Werke zeigt.

Als Autodidaktin ist sie ständig auf der Suche und malt aus dem Gefühl heraus mit Fineliner, Bleistift und Kohle. Das Spannende und Entspannende daran ist für sie der Weg zum fertigen Bild, eine Art Meditation auf weißem Papier.

Durch das Fehlen von Farbe wird der Schwerpunkt auf Licht und Schatten, auf Kontraste, auf Linien, Formen und die Komposition gelenkt. So lässt sie Träume und Fantasien auf dem Papier wachsen, in klaren Strukturen und in sich verschlungenen Elementen. Farbe wird nur sparsam verwendet um Akzente zu setzen. Auch bei den Fotografien wird der Schwerpunkt auf Schwarz und Weiß gelegt, da wo sich Malerei und Fotografie treffen, verschmelzen Wirklichkeit und Fantasie.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Tourist Information

Montag	**10:00 - 15:00 Uhr**
Dienstag bis Freitag	**10:00 - 20:00 Uhr**
Samstag, Sonntag & Feiertag	**14:00 - 18:00 Uhr**

Tel.: 035341 6280

Anpaddeln auf der Schwarzen Elster



Am 1. Mai wird auf der Schwarzen Elster in Bad Liebenwerda angepaddelt.

Traditionell wird am 1. Mai in Bad Liebenwerda auf der Schwarzen Elster angepaddelt und die Saison für den Gewässertourismus eröffnet. Hierzu laden die Kurstadt Bad Liebenwerda, das Landhotel Biberburg und Elbe-Elster-Tours e. V. herzlich ein.

Während des Anpaddelns am Maifeiertag besteht in der Zeit von 10 bis 18 Uhr Gelegenheit zu einer Schnuppertour zwischen den Anlegestellen am Bieligkhof und an der Wäldchenbrücke im Kurpark bzw. die gleiche Strecke in anderer Richtung. Die Fahrt kostet 5 Euro pro Person (inklusive Gulaschsuppe oder Bratwurst). Weitere gastronomische Versorgung ist abgesichert. Ab 11 Uhr ist am Bieligkhof für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Kurkonzertsaison beginnt

Am 17. Mai beginnt wieder die Saison für die beliebten Kurkonzerte an der Konzertmuschel im Bad Liebenwerdaer Kurpark. Sie finden immer sonntags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. Die gastronomische Versorgung ist gesichert, der Eintritt ist frei.



Wer einen musikalischen Nachmittag verbringen möchte, ist jeden Sonntag herzlich zum Kurkonzert an der Konzertmuschel eingeladen.

17. Mai	Schalmeienorchester Grün Weiß Fichtenberg
24. Mai	Welzower Blasmusikanten
31. Mai	Big Band Bad Liebenwerda – im Rahmen des Stadtfestes auf dem Roßmarkt!
7. Juni	Original Lausitzer Blasmusikanten
14. Juni	Elsterland Musikanten
21. Juni	Musikverein Lampertswalde
28. Juni	Musikverein Zeischa 1974 e. V.
5. Juli	Kurstadtsingkreis Bad Liebenwerda und Schüler der Kreismusikschule „Gebr. Graun“
12. Juli	Original Berstetaler Blasmusikanten
26. Juli	Grenzländer Blasmusikanten
2. Aug.	Oldie-Express
9. Aug.	Himmelfahrts Dixielandband
16. Aug.	Elstertaler Blasmusikanten
23. Aug.	Big Band Bad Liebenwerda

W-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

**Stadtschreiber - Informationsblatt
für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen
Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf**

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
  Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa.Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lange, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (01 71) 4 14 40 75

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt.
Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Heimatkundlicher Abend in Neuburxdorf

AG für Heimatkunde und Heimatverein Neuburxdorf laden ein

Die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Bad Liebenwerda e. V. lädt ihre Mitglieder sowie alle Interessierten gemeinsam mit dem Heimat- und Naturschutzverein Neuburxdorf und Umgebung e. V. zu einem heimatkundlichen Abend in die Neuburxdorfer Kulturscheune ein.
Am Donnerstag, dem 7. Mai, sollen ab 18 Uhr die Teilnehmer der Veranstaltung mit auf eine Zeitreise genommen werden, die bis in die Jahre der Gründung der Gemeinde Neuburxdorf zurück und wieder in die Gegenwart führt. Einen besonderen Schwerpunkt soll dabei das Kriegsgefangenenlager der Wehrmacht und spätere sowjetische Speziallager Mühlberg mit seiner ambivalenten Geschichte und den ihm innewohnenden Widersprüchen bilden.
Während einer Pause wird ein Imbiss gereicht und die Möglichkeit geboten, die Anlagen des Heimat- und Naturschutzvereins Neuburxdorf und Umgebung zu besichtigen.
Interessierte werden gebeten, ihre Teilnahme bis zum 4. Mai im Kreismuseum Bad Liebenwerda (Tel. 035341 12455, E-Mail: kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de) oder bei Bernd-Jürgen Fritsch (Tel. 035341 565, E-Mail: bj.fritsch@freenet.de) anzumelden.
Gegebenenfalls können Mitfahrgelegenheiten organisiert werden. Abfahrt am Kreismuseum ist um 17.30 Uhr.



Impressionen aus Neuburxdorf. Fotos: Andreas Richter

Frühzeitig melden und bei der Startgebühr sparen

Vorbereitungen für den Elsterlauf laufen auf Hochtouren

Die Organisatoren des 37. Elsterlaufes in Bad Liebenwerda sind voll mit der Vorbereitung des Traditionslaufes beschäftigt, um den Läufern am Sonntag, dem 31. Mai wieder eine gelungene Laufveranstaltung zu bieten. Läufer, die sich online anmelden, können uns dabei unterstützen – und selbst ab noch sparen. Denn bei Anmeldung bis zum 30. April gelten günstigere Startgebühren.



Auch in diesem Jahr wird der Elsterlauf wieder im Stadtzentrum starten.

In diesem Jahr findet der Elsterlauf erneut in der Innenstadt von Bad Liebenwerda statt und er wird wieder kulturell und kulinarisch vom Brunnenfest umrahmt. Für jeden Teilnehmer am Elsterlauf halten wir auch in diesem Jahr wieder eine Finisher-Medaille im Ziel auf dem Roßmarkt bereit. Um den aus den vergangenen Jahren am Start- und Zielort an den Mineralquellen gewohnten reibungslosen Ablauf zu garantieren, haben wir uns wieder dazu entschlossen die Zeitmessfirma Baer-Service aus Bischofswerda zu verpflichten. Das Meldebüro in der Grundschule in der Riesaer Straße wird zusätzlich am Samstag in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr für die Ausgabe der Startunterlagen und Nachmeldungen öffnen. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass sich 19 Läuferinnen und Läufer von den Lübbecker Berglöwen aus Bad Liebenwerdas Partnerstadt erstmals für eine Teilnahme am Elsterlauf gemeldet haben.

Alle weiteren Infos und die Online-Anmeldung: www.elsterlauf.de.

Lutz Jentzsch, Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda

13. Deutscher Walking-Tag im Kurpark



Durch den schönen Kurpark: Beim Walkingtag werden Strecken verschiedener Längen angeboten.

Gemeinsam mit der Barmer GEK, der Fontana- Klinik, der Psychotherapeutischen Klinik, der Lausitztherme Wonnemar, dem Epikur Zentrum für Gesundheit und dem Lauf- und Walkingverein 05, dem DRK und der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH wird der diesjährige 13. Deutsche Walking-Tag im Kurpark an der Musikmuschel der Kurstadt ausgerichtet.

ab 09:30 Uhr	Anmeldungen für die verschiedenen Strecken
10:00 Uhr	Eröffnung des Programms durch den Bürgermeister Thomas Richter
10:10 Uhr	Kinder und Maskottchenlauf „Kurli läuft mit seinen Freunden“
ca.10:10 Uhr	Erwärmung der Teilnehmer 7-km-Strecke
ca. 10:30 Uhr	Start der 7-km-Strecke
ca. 10:35 Uhr	Einführung in die Technik des Nordic Walking durch die Sporttherapeuten der Fontana Klinik und Erwärmung
ca. 10:50 Uhr	Start der 3-km-Strecke
ca. 12:30 Uhr	Verlosung auf der Bühne der Konzertmuschel

Standpräsentationen: BARMER GEK, der Lausitztherme Wonnemar, der Fontana-Klinik, der Psychotherapeutischen Klinik, dem EPIKUR „Zentrum für Gesundheit“, dem DRK und dem Lauf- und Walkingverein 05 e. V.

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, sich bis zum 15.05.2015 telefonisch unter 035341 6280 oder per E-Mail: info@bad-liebenwerda.de für die jeweilige Strecke anzumelden.

Die gastronomische Versorgung wird durch das Restaurant „Villa Nuova“ gewährleistet.

Programmänderung vorbehalten!



Ins Reich des Bibers

Anglerverein Tröbitz lädt zu geführter Erkundungstour

Der Angelverein Tröbitz e. V. lädt auch in diesem Jahr wieder zu einer geführten Wanderung „Ins Reich des Bibers“, die am 10. Mai im Raum Domsdorf/Wildgrube stattfinden wird. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Brikettfabrik Louise in Domsdorf. Die rund 2,5 km lange Strecke führt zu fünf Biberburgen und informiert darüber, wie die Tiere ihren Lebensraum gestalten. Ebenso soll die Vielfalt der Fischfauna des kleinen Wildgruber Sees gezeigt werden. Mitglieder des des Anglervereins Tröbitz e. V. stehen für alle Fragen rund um das Angeln zur Verfügung. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind von Vorteil. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos: Tel. 0160 99074845



Erfolgreicher Start in die Radsaison 2015

Über 30 Teilnehmer nutzten bei herrlichem Frühlingswetter die erste Fahrradtour „Start in den Frühling" mit Lothar Wendt, um die Blütenpracht in Parks und Gärten der Region zu bewundern. Gestartet wurde am Sonnabend, 11. April, um 14 Uhr an der neuen Tourist Information am Roßmarkt. Ein gelungener Auftakt und ein toller Anblick mit den vielen Radlern auf dem Roßmarkt.



Tourist-Information

Wiedersehen-treffen der Förderschule Herzberg

Die Förderschule Herzberg kann in diesem Jahr auf 40 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Aus diesem Anlass findet am 16. Mai um 18.00 Uhr ein großes Wiedersehentreffen mit allen ehemaligen Schülern, Lehrern, Erziehern und technischen Angestellten in der „Bauernscheune" in Grochwitz (04916 Herzberg, Mahdelerweg) statt.
Die Organisatoren freuen sich auf einen regen Besuch und natürlich auf ein herzliches Wiedersehen mit allen!

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

Gratulationen

Veröffentlichung von Geburten



Im März wurde geboren:
Lilly-Milena Bielig am 05.03.2015
Eltern: Ivonne Bielig und Mathias Kluth
aus Kosilenzien

Gratulation zur „Diamantenen Hochzeit“

Ruth und Heinz Thielemann am 10.04.2015 in Kröbeln

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Mai

OT Langenrieth

am 02.05.	Herrn Gerhard Kramer	zum 75. Geburtstag
am 03.05.	Frau Else Kramer	zum 75. Geburtstag
am 05.05.	Herrn Wolfgang Platz	zum 76. Geburtstag

OT Burxdorf

am 11.05.	Frau Elwine Ernert	zum 78. Geburtstag
am 17.05.	Frau Eva Sucher	zum 81. Geburtstag

OT Dobra

am 14.05.	Herrn Michael Dr. Burges	zum 74. Geburtstag
am 20.05.	Frau Christa Kallbach	zum 89. Geburtstag
am 22.05.	Herrn Ernst Riedel	zum 79. Geburtstag
am 30.05.	Herrn Wolfgang Möbius	zum 74. Geburtstag
am 31.05.	Frau Brigitte Schollbach	zum 73. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 14.05.	Frau Christa Höntzsch	zum 77. Geburtstag

OT Kröbeln

am 02.05.	Frau Gerda Otto	zum 75. Geburtstag
am 11.05.	Frau Karin Wilhelm	zum 74. Geburtstag
am 20.05.	Frau Traude Jentzsch	zum 72. Geburtstag
am 25.05.	Herrn Alfred Heinze	zum 80. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Ewald Bischoff	zum 80. Geburtstag
am 31.05.	Frau Ruth Thielemann	zum 79. Geburtstag

OT Lausitz

am 03.05.	Frau Irene Steinberger	zum 88. Geburtstag
am 15.05.	Herrn Schulze Günter	zum 78. Geburtstag

OT Maasdorf

am 09.05.	Frau Ingeborg Schieritz	zum 85. Geburtstag
am 11.05.	Herrn Fritz Ludwig	zum 78. Geburtstag

OT Möglenz

am 04.05.	Frau Vera Krüger	zum 75. Geburtstag
am 21.05.	Frau Ilse Schunack	zum 76. Geburtstag
am 27.05.	Frau Ilse Fritze	zum 84. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 15.05.	Frau Ursula Braune	zum 80. Geburtstag
am 18.05.	Frau Helga Bauer	zum 78. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 16.05.	Herrn Karl Wanitschka	zum 79. Geburtstag

OT Prieschka

am 01.05.	Frau Renate Hoffmann	zum 81. Geburtstag

OT Thalberg

am 03.05.	Frau Anita Steinke	zum 80. Geburtstag
am 05.05.	Herrn Günter Schumann	zum 77. Geburtstag
am 13.05.	Frau Johanna Kuschel	zum 80. Geburtstag
am 16.05.	Frau Ruth Richter	zum 72. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Erich Schneider	zum 82. Geburtstag

OT Theisa

am 12.05.	Frau Ingeborg Blüthgen	zum 89. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Manfred Obenaus	zum 75. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Gerhard Sinkenthaler	zum 84. Geburtstag

OT Zeischa

am 28.05.	Herrn Wolfgang Lerbs	zum 76. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 04.05.	Herrn Baumert Helmut	zum 75. Geburtstag
am 08.05.	Frau Gertraud Börner	zum 83. Geburtstag
am 08.05.	Herrn Siegfried Roy	zum 83. Geburtstag
am 10.05.	Frau Erika Börner	zum 76. Geburtstag
am 11.05.	Herrn Helmut Himmelbach	zum 86. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.05.	Frau Müller Else	zum 85. Geburtstag
am 02.05.	Frau Gertraud Kausch	zum 79. Geburtstag
am 03.05.	Herrn Dietrich Wolf	zum 78. Geburtstag
am 05.05.	Frau Helga König	zum 78. Geburtstag
am 07.05.	Frau Erika Nürbchen	zum 81. Geburtstag
am 08.05.	Frau Baade Brunhilde	zum 74. Geburtstag
am 09.05.	Frau Gerlind Kretschmann	zum 74. Geburtstag
am 10.05.	Frau Gertrud Greger	zum 78. Geburtstag
am 11.05.	Frau Renate Siegert	zum 83. Geburtstag
am 11.05.	Frau Jutta Wendt	zum 83. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Siegmar Dietrich	zum 74. Geburtstag
am 14.05.	Frau Renate Klöhn	zum 71. Geburtstag
am 15.05.	Frau Gerda Bölke	zum 81. Geburtstag
am 15.05.	Herrn Gerdt Schuster	zum 70. Geburtstag
am 16.05.	Frau Magdalena Grühn	zum 90. Geburtstag
am 16.05.	Herrn Werner Nix	zum 81. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Horst Lehmann	zum 74. Geburtstag
am 18.05.	Frau Rita Tanneberger	zum 74. Geburtstag
am 19.05.	Frau Ursula Gottschalck	zum 73. Geburtstag
am 19.05.	Frau Ingeborg Kotte	zum 85. Geburtstag
am 19.05.	Frau Truderung Ursula	zum 79. Geburtstag
am 19.05.	Frau Gerda Werner	zum 79. Geburtstag
am 20.05.	Herrn Manfred Pietzsch	zum 84. Geburtstag
am 22.05.	Herrn Dr. Joachim Kramer	zum 89. Geburtstag
am 24.05.	Frau Gerda Große	zum 80. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Kurt Reichelt	zum 80. Geburtstag
am 25.05.	Frau Rosemarie Burghardt	zum 73. Geburtstag
am 26.05.	Herrn Ottokar Jakob	zum 84. Geburtstag
am 26.05.	Herrn Heinz Vaternam	zum 87. Geburtstag
am 27.05.	Frau Hildegard Fischer	zum 86. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Horst Schraplau	zum 77. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Alfred Zehmisch	zum 79. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Günther Wimmer	zum 84. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Werner Liesegang	zum 78. Geburtstag
am 30.05.	Frau Ellen Günther	zum 78. Geburtstag
am 30.05.	Frau Lore Nürbchen	zum 77. Geburtstag
am 30.05.	Frau Hildegard Pannicke	zum 86. Geburtstag
am 31.05.	Frau Gisela Beger	zum 74. Geburtstag
am 31.05.	Frau Renate Merke	zum 78. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Klaus Weder	zum 70. Geburtstag

Kinder, Jugend, Schule

Geheimnisse am Hof

Autorin Caroline Flüh las für Schüler der Robert-Reiss-Oberschule

Von königlichen Offizieren, Waisenkindern, Giftmischern und höfischen Geheimnissen erzählte die Schriftstellerin Caroline Flüh aus Potsdam am 25. März in Bad Liebenwerda, die anlässlich der 19. LiteraTour zwischen Elbe und Elster Gast der Stadtbibliothek war. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Robert-Reiss-Oberschule erlebten eine spannende und unterhaltsame szenische Buchlesung, was für den einen oder anderen von ihnen bedeutete, sich durch verschiedene Rollenspiele und beim Zusammenstellen einer Reiteruniform aktiv in die Handlung einzubringen.
In dem zweiten Band der Waisenkinder-Trilogie „Geheimnisse am Hof“ kehren die Jungen Johann und Georg in die Stadt Potsdam zurück. Johann arbeitet hier in einer Textilwerkstatt, Georg als Bursche eines Offiziers. Inmitten der Vorbereitungen für das große Fest am königlichen Hof Friedrichs des Großen tauchen Emma und Leonie auf, die zwei Mädchen aus dem 21. Jahrhundert. Sie haben die magische Fähigkeit, lang gehüteten Geheimnissen auf die Spur zu kommen …
Anschaulich dargestellt und mit akribisch recherchierten historischen Fakten begaben sich die Zuhörer auf eine Reise nach Potsdam im Jahre 1750 und entdeckten die damalige Welt.
Gefördert wurde diese Veranstaltung durch den Landkreis Elbe-Elster sowie der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Kerstin Zinnert



Mit Rollenspielen bezog die Autorin die Schülerinnen und Schüler in ihre Lesung ein.

Spannende, erlebnisreiche und erholsame Ferientage in Möglenz

Vom 20. bis 31.07.2015 bieten wir für max. 30 Kinder im Alter 6 - 12 Jahren wieder vierzehn spannende, erlebnisreiche und erholsame Ferientage im Wald und im Dorf an. Täglich von 8 - 15 Uhr wollen wir gemeinsam spielen, basteln, wandern, Sport treiben, die Gegend erkunden und vieles mehr. Die Kosten betragen 7,50 EUR/Kind/Tag. Es besteht die Möglichkeit einer wöchentlichen Teilnahme oder gerne über den gesamten vierzehntägigen Zeitraum.
Anmeldung bitte schriftlich bis 15. Mai.
Kontakt: Tel. 035341 10720, Fax: 035341 10730,
E-Mail: info@moeglenz.com

Elternbrief 37: Sie haben (bald) ein Schulkind!

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig“, sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was.“ Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.
Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen.
Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür.
Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).
Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 29. Mai 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 15. Mai 2015

Senioren

Altenpflegeheim St. Marien feierte 20-jähriges Bestehen der Trägergesellschaft ctm

Die Caritas-Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm) wurde im März 1995 als 100 %ige Tochter des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e. V. gegründet. Ihre satzungsgemäße Aufgabe ist die fachliche, organisatorische und wirtschaftliche Führung von stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Alten-, Behinderten- und Erziehungshilfe.

Die Häuser werden nach einem dezentralen Organisationsprinzip durch eine Einrichtungsleitung vor Ort geführt. Die zentrale Geschäftsführung ist verantwortlich für die inhaltliche und strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Unternehmens. Sie wird in ihrer Arbeit durch Servicebereiche unterstützt, die zugleich auch zentrale Dienstleistungsfunktionen für die Einrichtungen wahrnehmen. Mit der Struktur eines Unternehmensverbundes und dem Nutzen der daraus entstehenden Synergien können die menschlichen und atmosphärischen Vorteile kleinerer Einrichtungen mit den fachlichen und organisatorischen Vorzügen größerer Einrichtungen verbunden werden. Vor diesem Hintergrund ist es gelungen, ein Altenpflegeheim mit nur 30 Plätzen zu schaffen, kleine Einrichtungen mit acht Plätzen für obdachlose Kinder und für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu tragen, altengerechte Wohnungen für finanziell schwache Menschen (4,25 Euro/m² Mietzins) zu bauen und die Behindertenhilfe in Außen- u. Trainingsgruppen mit jeweils vier Plätzen zu differenzieren. Es befinden sich derzeit 30 Einrichtungen mit über 40 Betriebsstätten in der Trägerschaft der ctm. Bei einem Jahresumsatz von 50 Millionen Euro beschäftigt die Caritas-Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH ca. 1.400 Mitarbeiter. Auch unter dem Aspekt des zunehmenden gesellschaftlichen und sozialpolitischen Kosten- und Leistungsdruckes ist es uns wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit steht. Diesem Ethos fühlen wir uns verpflichtet.

Und so wurde bei uns im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien dieses Jubiläum gefeiert.

Alle Mitarbeiter und der Bewohnerschaftsrat nahmen an einem Gottesdienst mit Pater Alois teil. Dabei spielte das Thema „Spuren im Sand“ eine große Rolle. So hatten wir neben dem Altar ein Gefäß mit Sand, in dem man Spuren erkannte. Der Einrichtungsleiter brachte ein Bild zu diesem Thema mit, das wir in unserem Eingangsbereich aufhängen möchten. Danach besuchten uns die Kinder aus dem Kindergarten St. Martin und brachten uns Glückwünsche in Form von Liedern mit. Gemeinsam mit den Kindern ließen wir 20 Ballons in den wunderschönen blauen Himmel steigen. Daran befanden sich Wünsche unserer Mitarbeiter. Gemeinsam stießen wir mit einem Glas Sekt an und ein kleiner Stehimbiss sorgte für das kulinarische Wohl.

Thäter, Mitarbeiterin Begl. Dienst



Bei der Jubiläumsfeier im Altenpflegeheim St. Marien.

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

04.05.2015	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
05.05.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
07.05.2015	Senftenberg	Stadtverwaltung
11.05.2015	Spremberg	ASG
12.05.2015	Cottbus	Handwerkskammer
18.05.2015	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
19.05.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
21.05.2015	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
26.05.2015	Cottbus	Handwerkskammer
28.05.2015	Cottbus	ZAB

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.